



# Netzwerk Friedenssteuer

Träger des Aachener Friedenspreises 1993



Netzwerk Friedenssteuer e.V.

Dr. Wolfgang Steuer  
Am Kälberrain 20  
78647 Trossingen  
Tel: 07425 5856  
w.steuer@friedenssteuer.de

Den 5.04.2019

## Protokoll der Frühjahrstagung und Mitgliederversammlung 2019

Freitag 22.03. – Sonntag 24.03.2019 - Jugendherberge Bad Hersfeld

Teilnehmer: U. u. R. Antoch, J. Birk, A. Blattmann, G. Brammer, W. Engmann, S. Großmann, L. Hoffmann, B. Janus, H. Maaz, R. Makein, H. Morgenstern, G. Nehls, G. Rehmann, K. Rottmayr-Czerny, W. Steuer  
Gäste: K. Oberle, BSV (Fr-Abend bis Sa-Vormittag), D. Stork (Fr-Nachmittag bis Sa-Abend) und J. Hanel (Samstag)

Freitag, 22.03.19

Zeit	Thema
14:00	<i>SzP-Vortreffen in der JH – s. eigenes Protokoll</i> TN: L. Hoffmann, R. Makein, H. Morgenstern, G. Nehls, W. Steuer, D. Stork
17:30	Abendessen
19:00	19 Uhr Vortrag & Diskussion mit Henrik Paulitz, Akademie Bergstraße: „Kriegsmacht Deutschland? Anleitung gegen Krieg“ im Buchcafé, Brink 11. Vor knapp 40 Hörern stellt H. Paulitz Kriege und deren Ursachen seit ca. Beginn dieses Jahrhunderts dar: es geht um Rohstoffe und Energieträger, Durchsetzung von Weltmarktpreisen durch die Großmächte, Zerstörung von Öl- und Gasquellen und, leider sehr deutlich: Dezimierung der Zivilbevölkerung und deren Häuser sowie der Infrastruktur.  Dieses Machtssystem verlangt von Deutschland zunehmende und erhebliche militärische Einsätze weltweit. Siehe <b>Protokoll (Anlage 1)</b> und Veröffentlichungen von H. Paulitz zum Thema.

Samstag, 23.03.19

	Thema	
8:00	Gute Worte zum Tag – Wolfgang Steuer (Text M. L. King)	
	<i>Frühstück</i>	
9:15	17 Anwesende: & R. Antoch, A. Blattmann, J. Birk, G. Brammer, W. Engmann, S. Großmann, J. Hanel (bis 16 h), L. Hoffmann, B. Janus, R. Makein, H. Morgenstern, G. Nehls, G. Rehmann, K. Rottmayr-Czerny, W. Steuer, D. Stork (bis 18 h) <b>1: Eröffnung</b> durch Wolfgang Steuer, Vorsitzender. Mitgebrachte Grüße von Else, Konrad,	U.



Marduk, Uta, Klaus Martin Voigt

Tagesüberblick (Ablaufplan)

**2.1 Vortrag I u. Diskussion mit Krischan Oberle / BSV** (Bildungsreferent im BSV, Studium der Geschichte u. Intern. Entwicklung)

Planungsvorgabe: Was ist soziale Verteidigung, wann kann / wann muss sie angewandt werden, welche Erfahrungen gibt es damit? Meinen wir ein Leben ohne militär. Verteidigung ernst? Berührungspunkte mit MSV

Vorab-Info: Arbeitsfelder BSV: Konzeptentwicklung, Lobbyarbeit bei Land- u. Bundestag, Bildungsaspekte in der Öffentlichkeit

Zivil macht Mut

Struktur des Vortrages:

a) Konfliktbegriff: Konflikt-Dreieck (J. Galtung)

b) Ebenen zur Konfliktbearbeitung: Kurzfilm mit Beispiel Liberia-Frauen-Mediation (Vertreibung des Diktators Taylor durch Aktion der Frauen, nachdem polit. Forderungen nicht gehört wurden). Link siehe **Anlage 2**

Fazit: hohe Bedeutung der Zivilgesellschaft in solchen Prozessen

c) Aspekte ziviler (unbewaffneter) Konfliktbearbeitung: Friedensstiftung/Verhandlung, ziviles Engagement und Handeln

Peacekeeping + Schutz besonders bedrohter Gruppen

d) Beispiel Nonviolent Peaceforce

e) Beispiel Büchel (Graswurzel, B90/GRÜNE)

f) Beispiel Costa Rica – seit 1948 ohne Armee; Fazit: Die Behauptung "Solange unsere Nachbarn, Verbündeten und Feinde über Streitkräfte verfügen, können wir nicht darauf verzichten" trifft nicht zu!

*Kaffeepause*

**2.2 Vortrag II u. Diskussion mit Krischan Oberle**

Vorstellung des Szenario „Sicherheit neu denken“ der Evang. Bad. Landeskirche [Präsentationsgrundlage von Theo Ziegler – siehe **Anlage 3**];

Planungsvorgabe: Umsetzung & unsere Möglichkeiten

- Warum ist die Mehrheit der Bevölkerung gegen Militär und Einsätze? Leider spielt dies bei Wahlen keine Rolle mehr
- Wegen des Mythos der ‚schützenden Gewalt‘ und wegen Unkenntnis von Alternativen
- Gründe liefern für: „Eine Welt ohne Militär ist nötig“

Militärausstiegsszenario der Ev. Kirche in Baden/EkiBa mit Beschluss vom 24.10.13

- Erarbeitet von EkiBa-Arbeitsgruppe mit Beteiligung von BSV, DFG-VK, Pax Christi, Ökumen. Netz Deutschland (Michael Held +) u.a.

• 5 Säulen:

- faire Außenbeziehungen
- Nachhaltige EU-Nachbarschaft
- friedenslogische Sicherheitsarchitektur
- Zivile Konfliktbearbeitung / Resiliente Demokratie
- Konversion der Bundeswehr und Rüstungsindustrie
- Warum gerade Deutschland? Wegen des guten Images im Ausland (bisher noch wenige Militäreinsätze) und der anhaltend guten Wirtschaftskraft
- Langfristig soll aus der EkiBa-Initiative eine Kampagne entstehen mit breiter gesell-



	<p>schaftlicher Beteiligung/Partnerschaften. Ab April wird Ralf Becker (gewaltfrei handeln/ früher Koordinator der Erlassjahr-Kampagne) hauptamtlich angestellt. <u>Kampagnen-Start</u> soll parallel zur nächsten Bundestagswahl sein.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Oberle nennt diese Zahlen: 1 Soldat im Ausland kostet ca. 1 Mio €, Friedensfachkraft ca. 50.000 €. Lt. einer Studie spart 1 \$ in zivile Konfliktbearbeitung investiert 16 \$ für Kriegsnacharbeit.</li> <li>• Problematische Aspekte des Szenarios: Akteure waren alt, männlich, weiß, Frauen fehlen, kompetente EU-Länder in Zukunftsaktivitäten besser einbinden, ...</li> <li>• Kritiker J. Chr. Neeb findet Szenario methodisch unsauber; z. B. dass nur die OSZE als einziges Sicherheitssystem genannt sei; Macht d. Beharrenden. Wie gelingt Interessenausgleich mit Diktaturen? (Über)Betonung von staatlichem Handeln; Finanzierung durch Deutschland als post-ausbeutendes Land; China u. USA nicht berücksichtigt</li> <li>• Oberle: Andererseits ist dieses Szenario ein mutiger und visionärer Ausschlag Wie kann sich NWFS in den Szenario-Prozess einbringen?</li> <li>• Mitarbeit im Kampagnen-Prozess → Ralf Becker-Kontakt</li> <li>• Andere Organisationen/Menschen zur Mitarbeit animieren</li> <li>• Veranstaltung zum Szenario anbieten: dazu ökum. Gäste einladen; Landessynodale aus der Umgebung einbeziehen – dieses Jahr müsste es auf die TO der EKD-Synode</li> <li>• Universitäten einbeziehen</li> </ul> <p><i>Dank und Verabschiedung K. Oberle</i></p> <p><b>3 Erster Bericht zu Büchel-Aktionen 2018:</b> Gertie, Brigitte, Susanne</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 3 Tage Planung für Aktion (30 Personen) auf der Friedenswiese; Go-in mit 7 Personen auf das Rollfeld (Absicht: Start-Verzögerung) -&gt; Bilder projiziert von Wolfgang</li> <li>• Das Loch im Zaun hatte diese Gruppe nicht gemacht! Inzwischen ist ein Zweitzaun mit elektronischer Sicherung vor dem alten aufgebaut.</li> <li>• Im Friedens-Camp erschien ein Pilot; er erklärte, wie gefährlich es sein kann, wenn sich ein Mensch in der Nähe des startenden bzw. landenden Flugzeuges aufhält.</li> <li>• Cochem, Amtsgericht-Prozess: Richter hat alle Einlassungen angehört; sein Urteil fiel dennoch hart aus: 30 Tagessätze! Keine Berücksichtigung der atomaren Bedrohung.</li> <li>• Es wird auch berichtet vom 7.07. vor der Geländezufahrt/Friedenswiese: Friedensgottesdienst mit Renke Brahms. Und vom Hiroshima-Tag – jeweils mit Anwesenheit einiger Friedenssteuer-Leute (siehe FS-Blog)</li> </ul>	<p><b>Aufgabe für alle</b></p>
<p>12:40</p>	<p><i>Mittagessen &amp; Pause</i></p>	
<p>14:00</p>	<p><b>4 Berichte und Planungen für 2019:</b></p> <p><u>SzP-Ost:</u> die Zusammenstellung von M. Rambow stellt Hannelore vor. <b>(Anlage 4)</b>. Die Friedensbeauftragte ging; Nachfolge wird kommen.</p> <p><u>AG SzP/Hannelore:</u> 2 Treffen seit letzter JT. Die Planung für den <b>DEKT-Stand</b> wird vorgestellt; im Markt d. Möglichkeiten: <b>Stand-Nr: 4-C09</b> <u>Entwicklungen in div. Ev. Landeskirchen:</u> Hannelore erläutert die aktuelle Lage – leider nichts wirklich Neues, mit Ausnahme der Ev. Bad. LK [EKiBa], deren Szenario „Sicherheit neu denken“ einen <i>Parlamentsbeschluss pro Zivilsteuer</i> im Jahr 2023 aufgenommen hat. Leider scheinen die diversen Unterstützerorganisationen (VB, DFG-VK, ORL u.a.) dies noch nicht wirklich registriert zu haben -&gt; <u>unsere Aufgabe, darauf hinzuweisen und darauf zu bestehen!</u></p> <p>In der <u>Lippischen Landeskirche</u> wechselt der Friedensbeauftragte. Gudrun will die neue Person kontaktieren und mit unserem Anliegen bekannt machen, vielleicht auch mehr.</p>	<p><b>Alle</b></p> <p><b>Gudrun</b></p>



<p><u>AGDF-Fachgruppe 1:</u> Rias Bericht wurde, wie die anderen, vorab versandt. Sie zeigt Bilder des Kunstprojektes „50 Städte – 50 Spuren einer Welt ohne Atomwaffen“ in Mutlangen. <a href="http://50cities-50traces.org/index-d.html">http://50cities-50traces.org/index-d.html</a>. Die Stuttgarter Künstlerin Klaudia Dietewich <a href="http://www.klauidietewich.de">www.klauidietewich.de</a> hält in ihren Bildern die Spuren von Menschen aus 50 Mitgliedsstädten der Organisation <i>Mayors for Peace</i> fest. - Das internationale Projekt „50 Cities – 50 Traces“ verbindet als Wanderausstellung die Mayor for Peace-Städte (7/2017 Stuttgart → 2020 New York). Arbeitsbogen f. SchülerInnen vorhanden- Dieter berichtet, wie man in seiner Heimatstadt Rüsselsheim den Bürgermeister für die Unterstützung des Atomwaffensperrvertrages gewonnen hat. (Infos u. a. unter: <a href="https://www.hannover.de/Leben-in-der-Region-Hannover/Politik/Politische-Gremien/Mayors-for-Peace/Aktivitaeten/50-Staette-50-Spuren">https://www.hannover.de/Leben-in-der-Region-Hannover/Politik/Politische-Gremien/Mayors-for-Peace/Aktivitaeten/50-Staette-50-Spuren</a>)</p> <p><u>Regionalgruppen:</u></p> <p><u>Nürnberg-Bericht</u> liegt vor; Lina erläutert. Zudem gibt es 7 Anträge an die Landessynode; 1 davon betrifft Kriegssteuerverweigerung. Wenig Hoffnung auf positive Aufnahme.</p> <p><u>Berliner Bericht</u> liegt vor; Wolfgang erläutert die Bemühungen von Dr. Iber um Behandlung der Zivilsteuer in Kreis- und Landessynode - sie hatten keinen Erfolg.</p> <p><u>Südwest-Bericht</u> liegt vor, Wolfgang erläutert. Er schlägt vor, möglichst bald mit Lobbyarbeit an der Basis, also in Orts- oder Kreisverbänden, zu beginnen. <b><u>Muster-Antrag in Anlage 5.</u></b></p> <p><u>München/Katharina:</u> Regionalgruppe trifft sich z.Zt. nicht. Aber sie nimmt aktiv an der <i>Münchener Sicherheitskonferenz verändern</i> teil. Ulla Klotz sieht dort eine gute Chance zur Vernetzung und zukünftig mehr Erfolg, insbes. wegen steigender Militärausgaben.</p> <p><u>CPTI</u> Jan berichtet: In den letzten Monaten 3 Skype-Konferenzen des Vorstandes; dieser schwächelt immer noch. - Man möchte eine Intern. Konferenz Ende Okt/Anfang November in Edinburgh mit der starken Absicht, „Vernetzung“ auf die Beine zu stellen. - Es wird gefragt nach unserer IK-Mitarbeit (Workshop/Kirchen oder anderes, Referent); hier &amp; heute gibt es keine Antwort. Dietmar und Jan nehmen für NWFS teil; Hannelore, Katharina u. Ria sind auch interessiert (als Privatreisende). - Stellungnahmen zum Recht auf Kriegsdienstverweigerung und Militärsteuerverweigerung in einigen Ländern (Menschenrechtssituation) erstellt Christophe Barbey für den Menschenrechtsrat in Genf, unterstützt von Derek Brett/Quäker. Es fehlt an Geld. Wir haben dafür gesammelt (11/2018), das kann überwiesen werden.</p> <p>Hannelore hat an eine kleine Adressenauswahl einen Neujahrsgruß geschickt, um Außenkontakte aufrecht zu erhalten. - NWFS hat im Spendenbittbrief auch für CPTI und die nächste Konferenz geworben. -</p> <p>Im <b>Spanien</b> gab es eine Aktion von <b>335 Bürger*innen</b>, von denen jeder ca. 100 € Militärsteueranteil zurück behalten und an eine soziale Organisation überwiesen hat – siehe <u>Blogeintrag 6.02.2019.</u></p>	Alle
<p><b><u>5 Bericht S. Großmann: ihr FG-Verfahren in Nürnberg + öffentl. Aktion in Erlangen</u></b></p> <p>Susanne berichtet von ihrer Steuerrückforderung 2017 und 2018, dem Prozess am 14.02., Nürnberg, mit ca. 30 Unterstützenden – ‘habe mich geborgen und getragen gefühlt’.</p> <p>Joachim Schneider war ihr Beistand. ‚Der Richter ist auf unsere Vorträge eingegangen. Klassischer Hinweis auf Verantwortung des Parlaments‘. Neu an der Klagebegründung (<b><u>s. Anlage 6</u></b>) war die Studie über die <i>Erfolge gewaltfreier Konfliktbearbeitung</i>. Marshall B. Rosenberg-Gedanken; aktuell Zunahme rechtsextremer Aktionen.</p> <p>In der Folge großes Presse-Echo: Zeitungsartikel/Nürnberger Nachrichten, TV-Bericht des Bayer. Regionalfernsehens (Frankenschau) über die öffentl. Aktion in Erlangen am 20.03.19 -&gt; <i>anzuschauen in unserem Blog</i>. Ein großer Artikel erschien in den Erlanger Nachrichten am 22.03.19</p> <p>Das <u>Urteil des FG Nürnberg</u> ist inzwischen zugestellt (<b>s. Anlage 7</b>). Die Möglichkeit einer Revision wird darin abgelehnt. Eine Beschwerde dagegen wäre mit anwaltlicher Hilfe möglich, ist aber aufwändig und auch teuer. Deshalb wird der nächste mögliche Schritt, die Revision beim Bundesfinanzhof, kritisch geprüft.</p>	



	<p>Einige Gedanken zum Minderheitenschutz für Gewissensfreiheit bei Steuern: Ca. 60 % der Deutschen sind gegen Auslandseinsätze; allerdings sind weniger dafür, die Bundeswehr abzuschaffen. Zahlen zur Steuerbelastung: siehe <u>Fact Sheet Militärausgaben 2019</u>, demnächst in unserer Website zu finden und als Beilage bei den nächsten <i>Friedenssteuer Nachrichten</i>.</p> <p>Außerdem: der Bundeshaushalt wird zu 93-94% durch unsere Steuern finanziert, Anteil steigend. 2019 beträgt der Verteidigungsetat 43,2 Mrd. €, das ist 12,1 % des Gesamt-Etats.</p> <p><b>Notwendige Aufgaben des NWFS:</b> Wir müssen mehr Leute werden; Warnung vor Erwartungen an Selbständige; denn diese haben schon so „Respekt“ vor ihrem Finanzamt. - Es gibt 500 Finanzämter, von denen viele angesprochen werden müssten, um die Aufmerksamkeit der Finanzbehörde zu erlangen. Deshalb zweckmäßiger: <b>Es könnte an einem Ort eine Gruppe von 10 oder mehr Menschen ihr Finanzamt mit Anträgen, Eingaben, Klagen beschäftigen.</b> In den 90ern gab es einzelne kleine Firmen, die den Militärsteueranteil von Beschäftigten verweigerten.</p> <p>Ria erinnert daran, dass sie seit Jahren die Kommunikation mit dem Finanzamt verweigert. Folglich wird eine geschätzte Steuerschuld gepfändet; hinzu kommt Pfändungsgebühr und die Sperrung des Kontos für einige Zeit: zwischen FA-Ankündigung und Geldeinzug.</p> <p><u>Musterantrag für Orts- und Kreisverbände von Parteien zu Zivilsteuer-Unterstützung:</u> Wie gelangt unsere Forderung in Partei- und Wahlprogramme? Wolfgang legt einen <b>Muster-Antrag</b> vor (s. Anlage 5)</p> <p><b>Neuer Vorschlag:</b> Deutschlandfunk bringt eine <i>Sendereihe zum Grundgesetz</i>. Jan appelliert an uns alle, dort anzurufen und uns auf den Art. 4 (3) und die fehlende Umsetzung der Gewissensfreiheit bei der Steuerzahlung zu beziehen – vielleicht wird ein Beitrag daraus. Siehe: <a href="https://www.deutschlandfunk.de/mein-grundgesetz.3769.de.html">https://www.deutschlandfunk.de/mein-grundgesetz.3769.de.html</a></p> <p><i>Kaffeepause</i></p> <p><b>6 Potentiale des Netzwerks FS: Tabelle „Tätigkeiten u. Zeitbudget“ neu erstellen.</b> Wolfgang legt einen Bogen vor mit der Bitte, sich einzutragen. Kopien davon haben Jan und Hannelore erhalten.</p> <p><b>ZSt-Ziel bekannter machen</b> / Nächste Schritte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dieter will das tun, in Anlehnung an das Sicherheitsszenario</li> <li>• Gertie will das tun bei Facing Finance von urgewald e.V.</li> <li>• Gudrun Rehmann wurde kürzlich in die örtliche methodistische Gemeinde eingeladen, weil sie als Friedensaktivistin bekannt ist. Beim Aspekt ZSt schwand das Interesse – „es ist zu schwierig für die Leute“.</li> <li>• Gertrud hat die „Wandelwerkstatt“ mit aufgebaut; dort macht sie monatlich eine Veranstaltung und sammelte von Großeltern etliche Unterschriften fürs NWFS.</li> <li>• Pax Christi macht „Gewaltfreie Kommunikationstrainings“; dort will Brigitte ZStG bekannt machen.</li> <li>• Vorschlag: Geldscheine verteilen bei Veranstaltungen (z.B. Bundeswehrkonzert, Hessentag..).</li> <li>• Leserbrief in der Lokalpresse schreiben mit Bezug zu einer aktuellen Meldung</li> <li>• Kontakt zu IALANA (R. Braun ist nun im IPB engagiert), wenn Susanne G. einen Anwalt sucht.</li> <li>• Bernhard Völk in Augsburg korrespondiert zuweilen mit MdB und kontaktiert uns gelegentlich. Gertie wird ihm vorschlagen, mit MdB oder Ortsparteien über ZStG zu kommunizieren.</li> </ul>	<p>Alle</p> <p>Alle</p> <p>Alle Dieter Gertie</p> <p>Brigitte</p> <p>Alle Dieter</p> <p>Alle</p> <p>Gertie</p>
--	---	--



	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Prof. Dr. Paul Tiedemann kontaktieren wg. Großmann-Urteil für seine Datensammlung in <a href="http://www.gewissensfreiheit.de">http://www.gewissensfreiheit.de</a></li> </ul> <p><b>7 Friedenssteuer Nachrichten und Öffentlichkeitsarbeit</b> – Bericht liegt vor                  Gertie fragt nach <u>Nachdruck-Wünschen</u>:                  Pro &amp; Contra – nachdrucken                  Finanzamtsaktion 2018 – nein                  ZStG in 6 Schritten – nein                  Wo sind Spruchtücher? Bitte bei Gertie melden.                  Sie selbst hat Tücher: Schwerer zu Pflugscharen – geht an Dieter / Es ist Krieg – entrüstet Euch – geht an Dieter / Ökumenische Friedensdekade</p> <p><u>Redaktionsarbeit /Friedenssteuer Nachrichten.</u>                  Gertie bittet darum, dass jemand aus seinen Erfahrungen/Ereignissen zu Büchel und Prozessen für die nächsten FN schreibt.                  Hannelore schickt Info über DEKT-Stand. Lina berichtet von Anträgen und Verlauf der bayer. Synode (kommendes Wochenende).                  Redaktionsschluß: Ende April; Erscheinung: Mitte Mai                  (30 Exempl. für DEKT) Auflage:800; Layout weiterhin mit Expertin (Gertie fragt mal beim BSV nach wg. Layout-Hilfe &amp; Kosten)                  geschätzte Kosten: Layout 500 €, Druck 500 €, Postversand 700 €</p> <p>Mithilfe bei ÖA ist weiterhin gesucht!</p> <p><u>Referent*innen für Liste</u> der Koop. für Frieden können sich selbst vorschlagen (aus unserem Kreis zurzeit niemand). ABER: Wir haben eine eigene Liste. Katharina schickt die aktualisierte Liste (<b>Anlage 7</b>)</p> <p>Kündigung der Mitgliedschaft beim Forum-ZFD? Der jährl. Beitrag (180 €) kann nicht reduziert werden. Robert versucht die Zusammenarbeit über Berichte im vierteljährlich erscheinenden Heft zu intensivieren, Austritt könnte aber trotzdem erfolgen.  <u>Beschluss</u>: Abstimmung für Verbleib und mehr Kontakt dorthin: dafür 10, dagegen 4, Enthaltung: keine.</p> <p>Archiv: Wer etwas fürs <b>Archiv</b> abgeben möchte, an Wolfgang schicken <u>bis Ende April</u> (nicht mehr an Ingrid Ehrler). Wird dann ans „Grüne Archiv der Sozialen Bewegungen“ weiter geleitet.</p> <p><b>8 Briefmarken-Bilanz / Unterschriften-Listen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Noch vorhanden: Gertie: 30 Bögen / Lina: 13 Bögen</li> <li>• Man kann gerne bei offiziellen Briefen eine Marke als ‚kleine Aufmerksamkeit‘ beifügen.</li> <li>• Es gibt das Briefmarken-Motiv auch als Postkarte (von Gertie).</li> <li>• Adresslisten führt Gertie – Änderungen bitte ihr mitteilen.</li> <li>• Unterschriftenlisten werden bei Gertie gesammelt – nur noch die neue Liste im Querformat nutzen wg. der <i>zusätzlichen Spalte ‚Mailadresse‘</i>, die für spätere Kontakte nützlich ist.</li> </ul> <p><u>9 Mahnwachen und Aktionen 2019</u>                  nicht protokolliert. S. Internet-Kalender in <a href="https://buechel-atombombenfrei.jimdo.com/kalender/">https://buechel-atombombenfrei.jimdo.com/kalender/</a></p>	<p><b>Wolfgang</b> ✓</p> <p><b>? Alle</b></p> <p><b>Alle</b></p> <p><b>Wer?</b></p> <p><b>Katharina</b></p> <p><b>Alle</b></p> <p><b>Alle</b></p> <p><b>!!</b></p>
<p>18:30</p>	<p><i>Abendessen</i></p>	
<p>cb 19:45</p>	<p><b>Verabschiedung Vorsitzender:</b> Rede von Hannelore; Teller mit FS-Logo; Schlüsselanhänger m. Noten-Chip, Diaschau v. Katharina zu ca. 20 J. Präsenz von Wolfgang im Netzwerk FS; toll gereimtes Gedicht von Gudrun; Liedervorträge                  Dank von Wolfgang mit einigen Bildern seiner Heimat, Familie, Engagements.</p> <p>Danach: Wo stehe ich, was beschäftigt mich gerade? - Mitgebrachtes gemeinsam genießen.</p>	





Gudrun liest aus einem Brief von Else Tonke aus Berlin vor.
---

Sonntag, 24.03.19

	Thema	
8:00	Gute Worte zum Tag - Gudrun Rehmann - <i>Frieden im Kleinen und Großen</i>	
	<i>Frühstück</i>	
	Anwesende (Mitglieder = M): Ute Antoch, Robert Antoch, Albert Blattmann, Jan Birk (M), Gertie Brammer (M), Wolfgang Engmann, Susanne Großmann, Lina Hoffmann (M), Brigitte Janus (M), Ria Makein, Hannelore Morgenstern (M), Gertrud Nehls, Gudrun Rehmann (M), Katharina Rottmayr-Czerny (M), Wolfgang Steuer (M) - 15 Pers.	
	<p><b>1. Eröffnung der Mitgliederversammlung</b>, Feststellung der fristgerechten Einladung am 12.01.2019 und der Beschlussfähigkeit.</p> <p>Anwesenheitsliste s. vorherige Zeile</p> <p>Mitgliederstand: 10 Personen, davon heute anwesend: 8</p> <p><b>Beschluss:</b> Wie bisher stimmen alle Anwesenden gemeinsam ab. Die Geschäftsführerin achtet auf die korrekte Berücksichtigung der Mitgliedervoten.</p> <p>1.1 Austrittserklärung von Friedrich Heilmann gem. dessen Mitteilung v. 12.02.19 (wird vorgelesen), darin generelle Bitte um verdeckten Versand von Rundmails.</p> <p><b>2.1 Vorstandsbericht 2018</b> – wurde verschickt, wird von W. Steuer erläutert – keine Aussprache gewünscht.</p> <p><b>2.2 Geschäftsbericht 2018</b> - wurde verschickt, wird von K. Rottmayr erläutert mit Einblick ins Journal</p> <p>3. und Erläuterung der Abschlussbilanz.</p> <p>4. Bericht der Kassenprüferin: erstellt und verlesen von L. Hoffmann. Sie bestätigt die Korrektheit der Buchungen und Vollständigkeit der Belege.</p> <p><b>Beschluss:</b> Dem Jahresabschluss von 2018 wird einstimmig zugestimmt.</p> <p>5. Entlastung für Kassenführung und Vorstand J. Birk beantragt die Entlastung der Kassenführung u. des Vorstandes für das Jahr 2018 <b>Beschluss:</b> einstimmig bei Enthaltung der 3 Vorstandsmitglieder</p> <p><b>6. Vorstandswahl</b></p> <p>a) <b>Beschluss:</b> Robert Antoch wird einstimmig mit der Wahlleitung betraut.</p> <p>b) Persönliche Vorstellung des Kandidaten für den Vorsitz Jan Birk: 61 J., 2 x gesch., 5 Kinder. Agrar-Ingenieur, beschäftigt b. Stadt Preetz Umweltamt, hatte früher bei EIRENE gearbeitet mit Afrika-Einsatz im Niger. Seit 42 Jahren in Gewerkschaft (heute: IG Bau-Agrar-Umwelt), dazu zahlreiche Ehrenämter, Bogenschießen. Hat 3 Jahre in Frankreich gewohnt (französische Sprachkenntnisse).</p> <p>Entwicklung in der Friedensbewegung seit Brokdorf. 1994 erstmals bei Intern. Konferenz für Militärsteuerverweigerung und Friedenssteuer-Kampagne in Brüssel.</p> <p>„Ich mache immer weiter, solange sich die Sache lohnt und nicht nur, wenn der Erfolg gesichert ist. Ich will andere Ehrenämter reduzieren, damit ich die Arbeit fürs NWFS und CPTI durchführen kann.“</p> <p>„Geld erscheint mir ein wichtiges Thema, bes. für CPTI.“</p> <p>„Auch wenn ich der Kirche nicht nahe stehe, ist es gut, dass hier viele mit Kirche verbunden sind.“</p>	



	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Weitere Kandidaturen - keine</li> <li>• <b>Beschluss:</b> Dem Antrag auf geheime Wahl für den Vorsitz wird zugestimmt.</li> <li>• Abstimmung: 15 abgegebene, gültige Stimmen für <b>Jan Birk</b>, der die Wahl annimmt.</li> <li>• Wahlergebnis: Neuer Vorsitzender des Netzwerk Friedenssteuer e.V. ist Jan Birk, Weberstraße 2, 24211 Preetz, Mobiltel. 0178 2300 353 künftige E-Mail-Adresse: Birk@friedenssteuer.de</li> <li>c) Erneute Kandidaturen: H. Morgenstern-Przygoda für die 1. Stellvertretung, und</li> <li>• K. Rottmayr-Czerny für die Geschäftsführung</li> <li>• weitere Kandidaten – keine</li> <li>• Ergebnis der offenen Wahl:</li> <li>• Geschäftsführerin: Katharina Rottmayr-Czerny – einstimmig gewählt</li> <li>• stellvertretende Vorsitzende: Hannelore Morgenstern-Przygoda – einstimmig gewählt.</li> <li>• Beide Frauen nehmen die Wahl an.</li> </ul> <p>-----</p> <p>Der Wahlvorgang wird durch ein Lied gewürzt und beendet. Wolfgang Steuer erhält ein Geschenk des Vereins (Äthiopien: Bildband und Kaffee), ebenso wird den beiden Vorstandsfrauen mit einem Geschenk für ihre Arbeit gedankt.</p>	
	Kaffeepause	
	<p><b>7. Vorstellung, Diskussion und Verabschiedung des HH-Plans 2019</b></p> <p>J. Birk übernimmt die Leitung.</p> <p>Der Entwurf des Haushaltsplans wurde verschickt. K. Rottmayr-Czerny erläutert den Entwurf, der zum Vergleich die Zahlen des Haushaltsjahres 2018 enthält.</p> <p>Dringender Hinweis an alle: Rechnungen müssen auf das NWFS mit der seit Jahresanfang gültigen Vereinsanschrift ausgestellt und dorthin verschickt werden. Fahrscheine und andere Belege können zusammen mit dem Vereins-Formular an K. Rottmayr-Czerny geschickt werden. Zusammen mit den Beträgen muss die jeweilige Ordnungsnummer laut Haushaltsplan eingetragen werden.</p> <p>Beschlossene Einträge im Etat 2019:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• C6-Info-Heftchen des NWFS muss überarbeitet werden; Verantwortung G. Brammer; ihr werden von uns Veränderungen umgehend geliefert – Neudruck 500.</li> <li>• Auch der Pro-&amp;Contra-Flyer soll erneuert und 1000 x gedruckt werden – Klärung zwischen Gertie &amp; Vorstand</li> <li>• Briefmarken sollen nach der Preiserhöhung erneut aufgelegt werden. Voraussichtliche Auflage 5000 Marken, um die Druckkosten pro Einzelmarke niedrig zu halten (bisher 12 Ct).</li> <li>• Neuen C6-Flyer zu aktuellen Rechtsfällen erstellen (S. Großmann incl. Link zum Video, Steuer-Umwidmung von 335 Spaniern, Bezug auf Kultursteuer in Italien, eingestellt bei AG Rechtswege</li> <li>• Zur Klärung: Position <i>Vernetzung m. Friedensbewegung BEP</i> (beauftragte Einzelperson)</li> </ul> <p>W. Steuer ist bereit, die Verantwortung für diesen Arbeitsbereich schwerpunktmäßig zu übernehmen; der HH-Plan wird entspr. angepasst.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Material, das an Interessierte verschickt wird, läuft unter Öffentlichkeitsarbeit (nicht allgemeine Kommunikation) – so die Klärung heute</li> <li>• Ausgaben insgesamt: 22.705 €</li> <li>• Korrektur: Einnahme von Kirchen erwartet für DEKT: 450 €</li> <li>• Einnahmen-Prognose insgesamt: 27.273, 32 €</li> <li>• Überschuss: 4.500 €</li> </ul> <p><b>Beschluss:</b> Der Haushaltsplan 2019 wird mit Ausgaben von 22.705 € und Einnahmen von 27.273,32 € einstimmig beschlossen (<b>Anlage 8</b>).</p>	Alle





	<p><b>8. Arbeitsabsprachen / Verschiedenes:</b> (s. auch TOP 6 von Samstag)</p> <p><u>Wer arbeitet in welcher Form weiter?</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• A. Blattmann nimmt an BSV-Jahresversammlung teil 5.-7.04.19. - Noch füttert W. Steuer den BSV-Newsletter weiter.</li> <li>• Vorschlag: vor Ort Lobbyarbeit im Vorfeld der Europa-Wahl; B. Janus denkt darüber nach.</li> <li>• Nach der öffentlichen Aktion in Erlangen denkt die Gruppe um S. Großmann über eine weitere Aktion mit Stand in Bamberg nach.</li> <li>• W. Steuer wird J. Birk in der Einarbeitung unterstützen; es gab bereits ein persönliches Gespräch in Preetz. Die nächste Vorstandssitzung am Telefon wird ein 4-er-Gespräch. Darüber hinaus wird Wolfgang in der Vernetzungsarbeit tätig bleiben.</li> <li>• U. &amp; R. Antoch wollen nicht mehr als Kontaktadresse WEST für das Netz zur Verfügung stehen. Dafür stellt sich Wolfgang Engmann als Kontaktperson zur Verfügung. Darüber hinaus bedenkt er, in humanistischen Kreisen aktiv zu werden - für Einladungen siehe Referentenliste (<b>Anlage 8</b>).</li> <li>• J. Birk stellt sich als Kontaktmann für die Region Nord zur Verfügung.</li> </ul> <p>Zu den Kosten der Jahrestagung: Für die beiden Referenten wurden Tüten mit Geschenken im Wert von je 25 – 30 € zusammengestellt (H. Schumann-Held / 1-Welt-Laden). Heide hat zusätzlich den Tagungsraum mit vielen Narzissen geschmückt und uns im Buchcafé zur Seite gestanden.</p>	<p><b>Albert</b></p> <p><b>Brigitte</b></p> <p><b>Robert</b></p> <p><b>Jan</b></p>
	<p><b>10. Orte und Termine</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• nächste Organtagung: in der JH Göttingen, 11. – 13.10.19 (reserviert für 8 Personen)</li> <li>• Jahrestagung: 27. - 29. März 2020 in Bad Hersfeld oder Bad Vilbel (Dieter Stork lädt ein, in Vorbereitung auf den Hessentag [5. - 14.06. 2020] in Bad Vilbel zu tagen)</li> </ul> <p><b>11. Abschluss der MV und der Tagung</b></p> <p>Jan Birk dankt den Beteiligten und wünscht gute Heimreise. Er hofft auf zahlreiches Wiedersehen im nächsten Jahr.</p>	<p><b>Vorstand</b></p>
12:30	Mittagessen und Ende der Tagung	

*H. Morgenstern*

Protokoll: H. Morgenstern

*W. Steuer*

W. Steuer

## Anlagen

1. Protokoll zum Vortrag Henrik Paulitz am Freitagabend
2. Video zu gewaltfreier Konfliktlösung, Beispiel „Weiße Frauen von Liberia“, Link zu BSV-Website: <https://www.soziale-verteidigung.de/news/meldungen/videos-fuer-die-bildungsarbeit/>
3. Präsentation zu „Szenario Sicherheit neu denken“ von Krischan Oberle kann bei mir angefordert werden [w.steuer@friedenssteuer.de](mailto:w.steuer@friedenssteuer.de) . Dateigröße: 2 MB. Nur zum persönlichen Studium oder zur Vortragsunterstützung
4. Übersicht über Aktivitäten der SzP-Regionalgruppe Ost
5. Musterantrag auf ZStG-Unterstützung an den OV oder KV einer Partei
6. Klagebegründung S. Großmann für FG-Klage vom 14. Feb. 2019
7. Urteil des FG Nürnberg vom 19.03.2019
8. Referent\*innenliste des Netzwerk Friedenssteuer
9. Haushaltsplan 2019 gem. Beschluss v. 24.03.19